

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 8

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

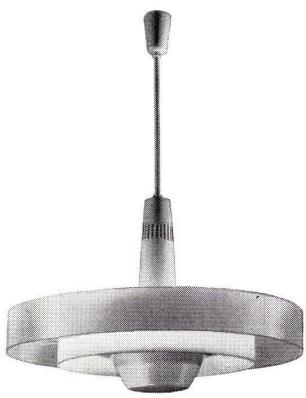
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

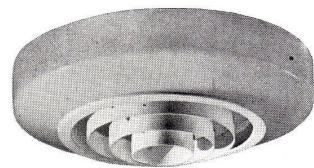
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



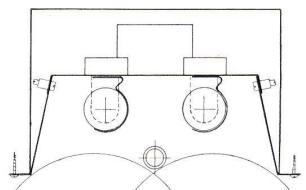
Gute Schul- und Turnhallenbeleuchtung durch formal und lichttechnisch gute BAG-Leuchten



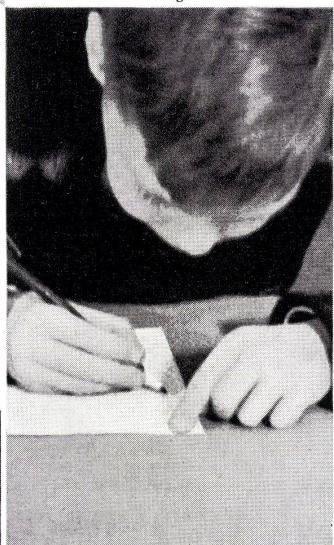
Ringleuchte in Aluminium und organischem Glas für Glühlampen von 300 – 500 W. Die Leuchte wirkt sowohl in beleuchtetem wie unbeleuchtetem Zustand leicht und unaufdringlich.



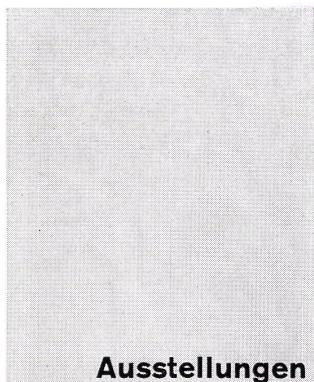
Einbauleuchte mit leicht vorstehendem Ring und Raster. Keine Blendung, gleichmässige Lichtverteilung, Aufhellung der Decke.



Deckeneinbauleuchte für Turnhallen zur Aufnahme von 2 verspiegelten Fluoreszenzlampen mit Schutzstange und Röhrensicherungshalter.



BAG
TURGI



«Levittown» (Architekten: Levitt & Sons) mit 16 000 Häusern errichtet. Diese neue Stadt kennt kein Verkehrsproblem, da sie nur zwei Durchgangsstraßen hat. Alle übrigen Fahrzeuge ziehen sich – kreuzungsfrei – an den Häusern entlang.

Amerikanische Bauten im Ausland Eine Ausstellung mit dem Titel «Amerikanische Bauten im Ausland» bietet einen Überblick über die in aller Welt entstehenden amerikanischen Konsulate, Missionen und Amerikahäuser. Diese Ausstellung wird voraussichtlich bis Mitte September dauern.

Im September plant man in der Kongreßhalle Farbfotografien auszustellen, die mit den verschiedenen Aspekten des Lebens in Amerika vertraut machen wollen.

Amerika baut

Mit einer Ausstellung «Amerika baut» im Marshall-Haus auf dem Messegelände am Funkturm werden sich die USA an der Interbau-Industrieausstellung (14. bis 29. September 1957) beteiligen.

Architekten aus aller Welt in Berlin

Zu den bedeutendsten Veranstaltungen während der «Internationalen Bauausstellung Berlin 1957» zählen die Kongresse und Tagungen der deutschen und internationalen Architektenvereinigungen. – Vom 18. bis zum 22. August 1957 findet in Berlin der Bundestag des Bundes Deutscher Architekten (BDA) statt, zu dem etwa 500 auswärtige Architekten als Gäste erwartet werden. Der letzte Kongreß des BDA war 1955 in Düsseldorf.

Im Mittelpunkt des Berliner Bundestages wird die Ansprache des BDA-Präsidenten Professor Dr. D. Otto Bartning im Konzertsaal der Musikhochschule in der Hardenbergstraße stehen. Professor Bartning, den seine Tätigkeit als Vorsitzender des «Leitenden Ausschusses» der Interbau Berlin 57 und städtebaulicher Berater des Chefs der Berliner Bauverwaltung, Dipl.-Ing. Rolf Schwedler, eng mit dem Wiederaufbau der deutschen Hauptstadt verbindet, wird in seiner Rede besonders die Probleme des sozialen Wohnungsbau, des Einfamilienhauses und der repräsentativen Bauten behandeln. Vor allem die ersten beiden Themen geben insoweit gleichzeitig eine Gedankenverbindung zu den Aufgaben der Interbau, als hier das neue Hansaviertel sowohl interessante Demonstrationsbeispiele für den sozialen Wohnungsbau als auch für den Bau von Einfamilienhäusern bieten wird. Exekutivkomitee der UIA tagt zum ersten mal in Deutschland

In der zweiten Hälfte des Monats August wird das Exekutivkomitee der Union Internationale des Architectes (UIA) in Berlin und damit zum erstenmal überhaupt in Deutschland zu einer Sitzung zusammengetreten. Dieses Komitee, das im deutschen Sinne den Gesamtvorstand der UIA darstellt, bilden 21 Architekten aus der ganzen Welt, an ihrer Spitze der UIA-Präsident Architekt Prof. Tschumi (Schweiz) sowie die Vizepräsidenten Walker (USA), Mordwinow (UdSSR) und Ceas (Italien) und Generalsekretär Pierre Vago (Frankreich), einer der am Aufbau des Berliner Hansaviertels beteiligten Architekten des Auslandes. Außerdem werden in Berlin zwei Fachgremien der UIA, nämlich die UIA-Commission de la recherche dans l'Industrie du Bâtiment und die UIA-Commission de l'habitat tagen. Sie behandeln Themen des Wohnens und der Industrialisierung beziehungsweise der Rationalisierung des Bauens.

Die Mitglieder des Exekutivkomitees der UIA und des Präsidiums des Bundes Deutscher Architekten werden im Anschluß an die Tagung auf einer internationalen Pressekonferenz in Berlin die hier gefaßten Beschlüsse bekanntgeben und damit gemeinsam Richtlinien für die Entwicklung des Bauens in Deutschland und in der ganzen Welt empfehlen.

Die Union Internationale des Architectes vertritt gegenwärtig als einzige internationale Vereinigung dieses Berufsstandes rund 100 000 Architekten. Ende August wird die UIA in Paris ihre Generalversammlung abhalten, während der ursprünglich für dieses Jahr geplante Internationale Architekten-Kongreß in Moskau auf das Jahr 1958 verlegt worden ist.